

Ergebnisprotokoll Waldbegang am 29.10.2021

Teilnehmer/innen:

Stadt HD: Herren Schmidt- Lamontain, Dr. Baader, Friederich, Ullmann

Bürgerinitiative: Herr Ziesling, Frau Stahlhut, Frau Roy, weitere BI-Mitglieder

Ablauf:

14:00 Uhr – Treffpunkt am Turnerbrunnen und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schmidt-Lamontain. Gang zur Abteilung 3/20. Dabei wurde auf die Eichenwildlinge an der Wegböschung aufmerksam gemacht. Am Abzweig des Schmalzwasen-Teichwegs konnte an den Tulpenbäumen festgestellt werden, dass durch den Sturm Ignatz (21.10.) erhebliche Kronenbrüche erfolgt waren und entsprechend verkehrsgefährdendes Material auf den Weg gefallen war. Zudem war eine Buche angeschoben und hing über den Weg. Die Notwendigkeit einer umsichtigen Verkehrssicherung am Weg wurde dadurch offensichtlich.

Auch an den zur Verkehrssicherung vorgesehenen Esskastanien im Bestand h9 konnten zahlreiche dynamisch fortschreitende Absterberscheinungen festgestellt werden. Hier wurde verdeutlicht, dass die vorgesehenen Verkehrssicherungsarbeiten zwingend umzusetzen sind. Dies wird im Rahmen der Waldpflegemaßnahme und nach einer Neubewertung der Situation im notwendigen Umfang erfolgen.

Die Durchforstung der Fichten und Kiefernbestände (i6, k6, i9) mit Seilkrantechnik wurde beschlossen. Die Durchforstung der Buchenbestände (b7, b10) wird unterbleiben. Allerdings werden die Buchenbestände aufgrund technischer Notwendigkeiten in Teilbereichen durch die Seiltrassen durchquert, wobei einige Bäume gefällt werden müssen. Dies geschieht nur im unvermeidlichen Mindestumfang.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich in der 2. Novemberhälfte. Sobald der Termin feststeht, informiert die Forstabteilung die Ansprechpersonen der BI. Während der Hiebsmaßnahme wird der Bereich abgesperrt. Es erfolgt eine umfangreiche Baustellenkommunikation. Zusätzlich haben sich Freiwillige der BI bereit erklärt, Waldbesuchende im Zeitraum der Fällmaßnahmen über die Arbeiten aufzuklären und vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Bei Interesse soll auch eine Besichtigung der Hiebsmaßnahme für Interessierte unter Führung durch das Forstamt erfolgen.

Nach Abschluss der Arbeiten wird das aufgearbeitete Ast- und Kronenmaterial durch die Freiwilligen der BI und unter Anleitung und Unterstützung durch das Forstamt auf die Buchenflächen verbracht und zu Windfängen aufgeschichtet. Das auf den Weg geblasene Laub wird zudem wieder in den Bestand getragen und hinter den Windfängen aufgeschüttet, um den Nährstoffeintrag in den ausgehagerten Hang zu gewährleisten.

Die Organisation der Freiwilligen erfolgt direkt durch die Bürgerinitiative. Als geeignete Gruppengröße wurden rund 30 Personen pro Einsatztag vorgesehen.

Besonders lückige Bereiche im Buchenbestand (infolge Trocknisschäden aus den Hitzesommern 2018 – 2020) werden mit Eichen- und Buchenwildlingen ausgepflanzt sowie durch andere geeignete Verjüngungsmöglichkeiten ergänzt (z.B. Saat der Esskastanie).

Der Erfolg der Maßnahme, welche als Experiment angelegt ist, soll im Laufe der nächsten Jahre weiter begleitet, beobachtet und ausgewertet werden.

Die ehemaligen Fischteiche, welche derzeit als Amphibientümpel dienen und regelmäßig ausgebaggert werden müssen, um die Versandung und Verschlammung zu vermeiden, werden von der Waldpflfegemaßnahme nicht betroffen. Es sind und waren keine Fällungen an den dortigen Erlen vorgesehen.

Der weitere Zeitablauf sieht nach derzeitigem Planungsstand folgendermaßen aus:

- Ab Mitte/Ende November: Hiebsmaßnahme im o.g. Umfang
- Ab Mitte Dezember: Beginn der Arbeiten der Freiwilligen zur Errichtung des Windschutzes und des Eintrags des Laubs
- Ab Ende Januar / Anfang Februar: Pflanzung von Wildlingen und ggf. Anbringen von Verbisschutz (z.B. Schafwolle, Pfisterpfähle)
- Danach fortlaufend Beobachtung und ggf. Nachbesserung

Gez.

Friederich